

**Fulda, 23. September 2022**

	<b>Sitzung des Kreistags</b>	<b>Inhalt / Anlass</b>
<b>Antrag</b>	<b>17.10.2022</b>	<b>Hitzeaktionsplan</b>
<b>Beschluss:</b>	<b>An den Kreisausschuss verwie- sen</b>	<b>Abstimmung: Dafür: Einstimmig Dagegen: -/- Enthaltungen: -/-</b>

### **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion** **Hitzeaktionsplan**

#### **Antrag:**

Der Kreistag möge beschließen: „Der Kreisausschuss wird beauftragt, für den Landkreis Fulda ein Hitzeaktionsplan zum Schutz der menschlichen Gesundheit zu erstellen.“

#### **Begründung:**

Die hochsommerlichen Hitzeperioden werden in Zukunft zunehmen; der diesjährige Sommer war ein erneutes Negativbeispiel für eine allgemeine Dürre in unserem Land und auch im Landkreis.

Das Bundesumweltministerium hält eine Handlungsempfehlung für die Erstellung eines Hitzeaktionsplanes<sup>1</sup> bereit -. Danach werden auf der kommunalen Ebene folgende Aufgaben gesehen:

<sup>1</sup> Vgl. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen, Version: 1.0, Stand: 24.03.2017, in: <https://www.bmu.de/themen/gesundheit-chemikalien/gesundheit/gesundheit-im-klimawandel/handlungsempfehlungen-fuer-die-erstellung-von-hitzeaktionsplaenen>, 16.09.2022, 18:00 Uhr.

- Erstellung eines Hitzeaktionsplans mit Nennung konkreter Maßnahmen, deren zeitlicher Umsetzung und Festlegung der einzubindenden Einrichtungen und Zuständigkeiten.
- Festlegung der Kommunikationskaskade im Fall einer Hitzewarnung, auch unter Einbeziehung weiterer Beteiligte wie Ärzteschaft, Apotheken und ambulante Pflegedienste (siehe auch Kernelement III).
- Empfehlung, dass alle einzelnen Einrichtungen das Hitzewarnsystem des DWD nutzen (siehe auch Kernelement II).
- Unterstützung einzelner Einrichtungen bei der Erstellung entsprechender Maßnahmenpläne (siehe auch Kernelement VI).

Die vorgenannte Handlungsempfehlung verweist auf weitere diesbezügliche Veröffentlichungen – u.a. auch der Hochschule Fulda aus dem Jahre 2012.

Dem Auftrag an den Kreisausschuss zur Erstellung eines Hitzeaktionsplanes steht nicht entgegen, sich mit den Landkreiskommunen gemeinsam dieser Aufgabe zu widmen.

---